

NPB Vermögensverwaltung auf einen Blick



Eckpfeiler unserer Anlagestrategie

Nutzung von Diversifikationspotentialen

Eine globale Diversifikation der Anlagen trägt langfristig dazu bei, höhere Erträge bei tieferem Risiko zu erzielen. Ähnliches gilt, wenn in möglichst viele unterschiedliche Vermögensklassen investiert wird. Die NPB verfügt über eine weitreichende Kompetenz in unterschiedlichen Vermögensklassen einschliesslich Alternativen Anlagen. Bei Bedarf können Kunden auch Angebote von externen Anlagespezialisten gemacht werden, die sich durch eine herausragende Performance einen Namen gemacht haben.

Disziplinierter Investment-Prozess

Die NPB verfolgt eine auf lange Frist ausgerichtete Anlagestrategie, welche auf externen und eigenen makroökonomischen Prognosen basiert und die wichtigsten globalen Trends identifiziert.

Die Bank kauft zusätzlich externes Research von global tätigen Wertschriftenhäusern und Research-Spezialisten ein, sowohl auf Ebene makroökonomischer Prognosen wie auch auf Ebene Aktien- und Obligationen. Im weiteren stützt sich die Anlagestrategie der NPB auf modernste quantitative Analysetools externer Anbieter.

Unabhängigkeit und «Best in Class»-Auswahl bei allen Produkten

Die Selektion der besten Anlageinstrumente erfolgt unabhängig von «falschen» monetären Anreizen anhand nachvollziehbarer Kriterien.

Umfassende Wahlmöglichkeiten mit Investmentmodulen

Der Aufbau der Kundendepots erfolgt modular, wobei Anleger die Wahl haben selektiv oder kombiniert in Einzeltitel, aktiv verwaltete Fonds, ETF's, strukturierte Produkte wie auch in Alternative Anlagen (Hedge Fonds, Private Equity, Private Schuldtitel, Immobilien [indirekt], Infrastruktur [indirekt], Edelmetalle etc) zu investieren.

Fachkompetenz

Das Asset Management der NPB verfügt über Mitarbeiter mit Top-Qualifikationen und jahrzehntelanger Anlageerfahrung.

Modulare Vermögensverwaltung mit unterschiedlichen Anlageinstrumenten

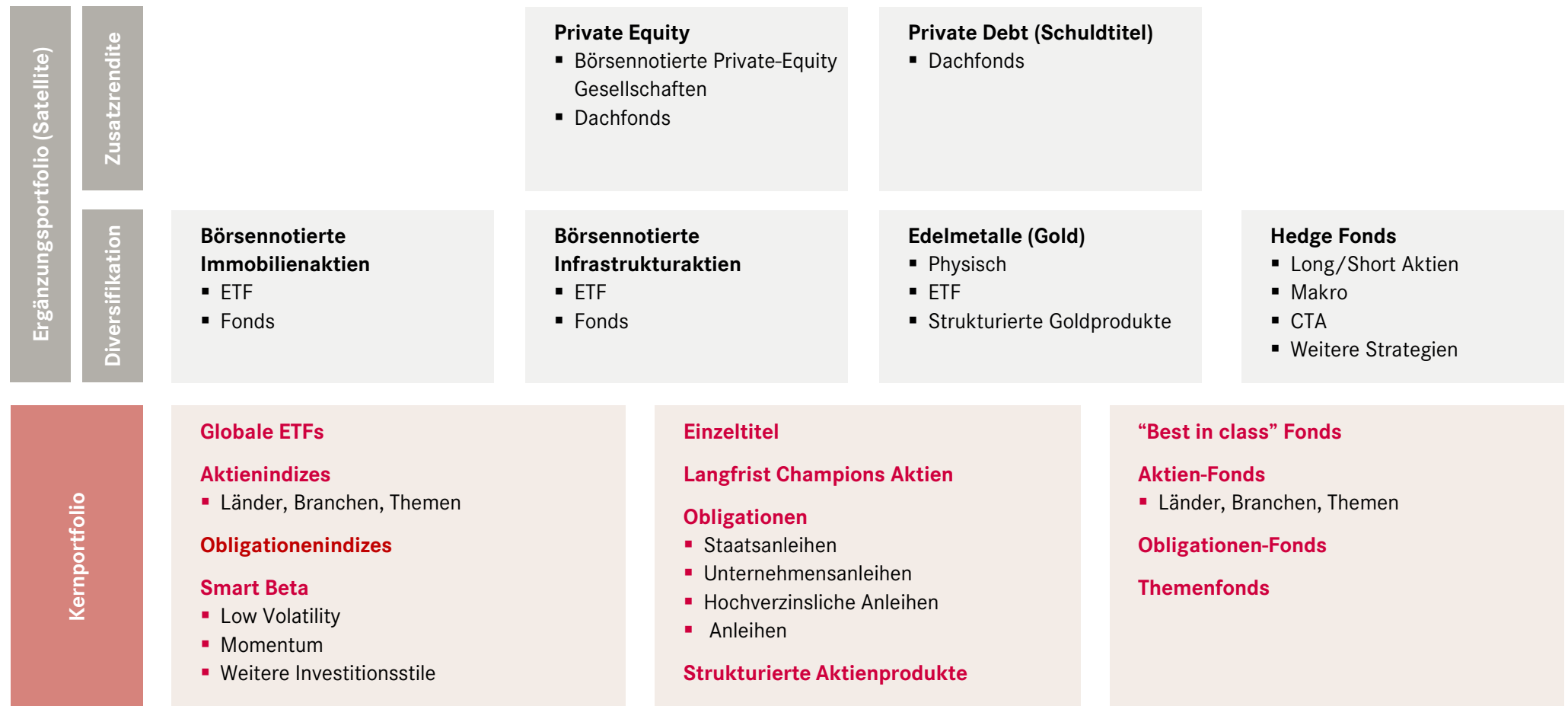
Wahl der passenden Anlageprodukte – umfassende individuelle Wahlmöglichkeiten

Investoren stehen heute eine Vielzahl unterschiedlicher Vermögensklassen und Anlageinstrumente zur Verfügung. Die NPB bietet Ihnen ein modulares System von Anlageinstrumenten für die unterschiedlichen Vermögensklassen an, mit denen Sie Ihre Anlageziele erreichen können. Die unterschiedlichen Anlageinstrumente können selektiv ausgewählt oder kombiniert werden.

Kernanlagen und Portfolioergänzung (Core-Satellite-Ansatz)

Die Vermögensverwaltung der NPB folgt einem Ansatz, der als Kernportfolio die wichtigsten Vermögensklassen Obligationen und Aktien über unterschiedliche Instrumente (Einzelanlagen, ETFs und Anlagefonds) beinhaltet. Als Option kann die Kernanlage auch durch Investitionen in Alternative Anlagen (Hedge Fonds, Private Equity, Private Schuldtitel, Immobilien [indirekt], Infrastruktur [indirekt], Edelmetalle etc.) ergänzt werden. Dieser Ansatz wird auch als Core-Satellite bezeichnet.

Modulares Asset Management



Kernportfolio: Selektion oder Kombination von Einzeltitel – ETFs – aktiven Fonds

Aktien und Obligationen –

Anlage in Einzeltitel

Die Anlage in einzelne Aktien und Obligationen ermöglicht dem Investor eine hohe Identifikation mit «seinen» Unternehmen. Ein Nachteil ist eine manchmal zu geringe Diversifikation und eine einseitige Gewichtung von Unternehmen in lokalen Märkten. Als **Spezialität bietet die NPB ein Portfolio mit Aktien von Unternehmen an, die über nachhaltige und verlässlich prognostizierbare Geschäftsmodelle verfügen – ein sog. Langfrist-Champions-Portfolio**. Mit einer sorgfältigen Auswahl strukturierter Produkte auf diese Champions-Aktien oder andere Titel können Schwankungsrisiken reduziert und auch positive Renditen in leicht schwächeren oder seitwärts tendierenden Märkten erzielt werden.

Exchange Traded Fonds (ETFs) und Index Fonds – kostengünstig diversifiziert

Exchange Traded Fonds (ETFs) und Index-Fonds bilden Aktienindizes ab, wie z.B. den Swiss Market Index (SMI). Anleger erhalten damit ein Instrument, mit dem sie sehr kostengünstig in ein breit diversifiziertes Aktien- oder Obligationenportfolio investieren können und die Sicherheit haben, dass ihre Anlage ähnlich wie der Vergleichsindex rentiert.

Aktiv verwaltete Anlagefonds –

mit dem Ziel, einen Vergleichsindex zu übertreffen

Unzählige empirische Studien haben gezeigt, dass es nur wenigen Fonds-Managern gelingt, langfristig eine bessere Performance als ein Vergleichsindex zu erzielen, zumal die Gebühren im Vergleich zu ETFs deutlich höher sind. In weniger reifen Aktienmärkten (wie z.B. in Emerging Markets oder in einzelnen Segmenten wie Technologieaktien) gibt es jedoch erfolgreiche Asset Manager, denen es gelingt, ihren Vergleichsindex über mehrere Jahre deutlich zu übertreffen. Auf der Basis umfassender Fonds-Datenbanken macht die NPB für sie solche Fonds ausfindig. Eine interessante Beimischung sind im Fonds-Bereich sog. Themenfonds, die in neue Anlagethemen und sog. Megatrends bzw. Unternehmen in Zukunftsindustrien investieren.

Ergänzungsportfolio: Alternative Anlagen und ihre typischen Charakteristiken

Alternative Anlagen – zusätzliche Diversifikation

Alternative Anlagen wie Hedge Fonds, Investitionen in Private Equity und Private Debt, Infrastrukturanlagen, Immobilien, Edelmetalle und Rohstoffe oder auch Kunst bieten einen **zusätzlichen Diversifikationseffekt**, da ihre Kurse oft anderen Gesetzmässigkeiten folgen als etwa Aktien. Die Beimischung dieser Anlagen kann dazu dienen, bei intaktem Renditepotential die Schwankungen eines Portfolios zu reduzieren.

Alternative Anlagen – höhere Renditen bei eingeschränkter Liquidität

Insbesondere Anlagen in Private Equity und Private Debt werfen i.d.R. höhere Renditen ab, als Anlagen in Aktien und Obligationen. Diese höheren Renditen müssen allenfalls durch eine eingeschränkte Liquidität «erkauft» werden, d.h. diese Anlagen können nicht jederzeit verkauft werden und bedingen i.d.R. einen längeren Anlagehorizont.

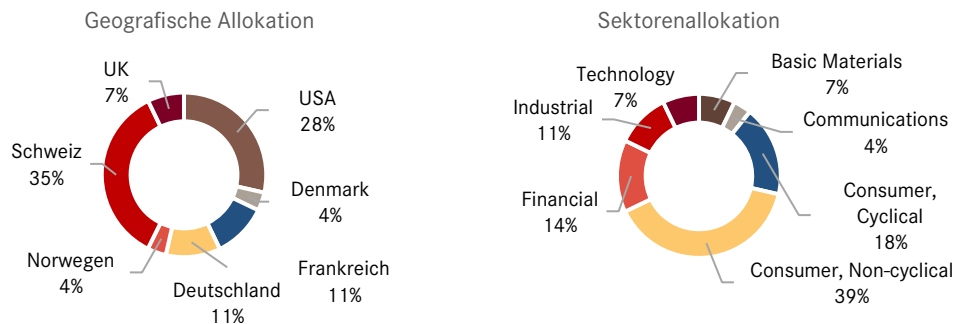
Kernportfolio | Modul Aktien | Langfrist-Champions

Auswahlkriterien

Qualitätsaktien haben in den letzten Jahren eine ausgezeichnete Performance erzielt. Es sind dies insbesondere Aktien von Unternehmen in weniger konjunktursensitiven Branchen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen. Sie verfügen über Wettbewerbsvorteile – im Sinne eines «Burggrabens» – der ihnen eine Art Monopolrente mit hohen operativen Margen sichert. In der Regel handelt es sich um Unternehmen mit hochwertigen Markenprodukten. Hohe operative Margen sichern auch eine hohe Bilanzqualität. Von uns ausgewählte Langfrist-

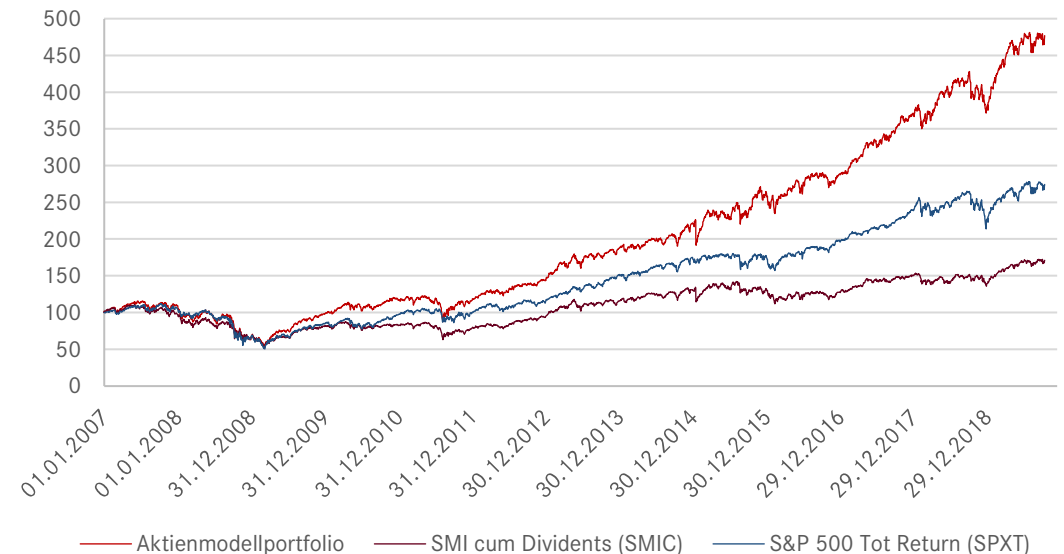
Champions sind in der Regel auch sog. Dividenden-Aristokraten, d.h. Unternehmen, die über einen sehr langen Zeithorizont ihre Dividende Jahr für Jahr steigern können. Aktien dieser Unternehmen sind aus Sicht der gängigen Bewertungskriterien fast nie «billig», wachsen jedoch durch ein nachhaltiges Gewinnwachstum in die hohen Bewertungen hinein. Ein nach Ländern und Branchen ausgewogenes Portfolio mit Langfrist-Champions-Aktien weist im langfristigen Vergleich geringere Schwankungen und Kursrückschläge auf als die gängigen Vergleichsindizes.

Musterportfolio - Dividenden Aristokraten



Beschreibung

Das Modellportfolio setzt sich aus 28 Direktanlagen (Aktien), mit der gleichen konstanten Gewichtung zusammen, wobei Dividenden reinvestiert werden um den Cash-Bestand möglichst tief zu halten.



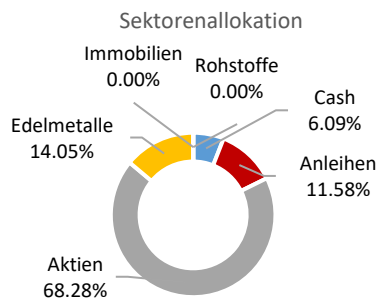
Kernportfolio | Modul ETFs

Auswahlkriterien

Exchange Traded Fonds (ETFs) bieten eine breite Diversifikation, indem sie einen Vergleichsindex repräsentieren (z.B. SMI, EuroStoxx50, S&P500 oder gar einen Weltindex wie den MSCI-World). Es handelt sich um ein kostengünstiges Passivinvestment im Gegensatz zu vergleichsweise teuren aktiv verwalteten Fonds, die mit einer aktiven Auswahl von Titeln eine Überperformance anstreben. ETFs können nach Regionen und Ländern wie auch nach Branchen ausgewählt werden. Bei der Auswahl der besten ETFs wird zudem auf verschiedene technische Charakteristiken wie Grösse, Handelsspanne, Kosten etc. abgestellt. NPB investiert auch in sog. Style ETFs, die Aktien nach einzelnen Kriterien (z.B. geringe Volatilität) auswählen. Bei Obligationenfonds

darauf geachtet, dass die Fonds das Währungsrisiko gegenüber der Währung des Anlegers absichern, da sonst höhere Renditen schnell durch Währungsverluste zunichtegemacht werden. Die zusätzlichen Kosten für die Währungsabsicherung haben sich vor allem für in Schweizerfranken denkende Anleger aufgrund der Stärke des Franks gelohnt. Auf Wunsch kann das ETF-Kernportfolio auch weitere ETFs beinhalten, welche zusätzliche Vermögensklassen abbilden: Wandelanleihen, Inflationsgeschützte Obligationen, Infrastrukturaktien, Listed Private Equity, Immobilienaktien etc. Die Erfahrungen mit ETFs belegen, dass es für aktive Manager schwierig ist, die Performance eines ausgewogenen ETF-Portfolio langfristig zu übertreffen.

Musterportfolio – ETF

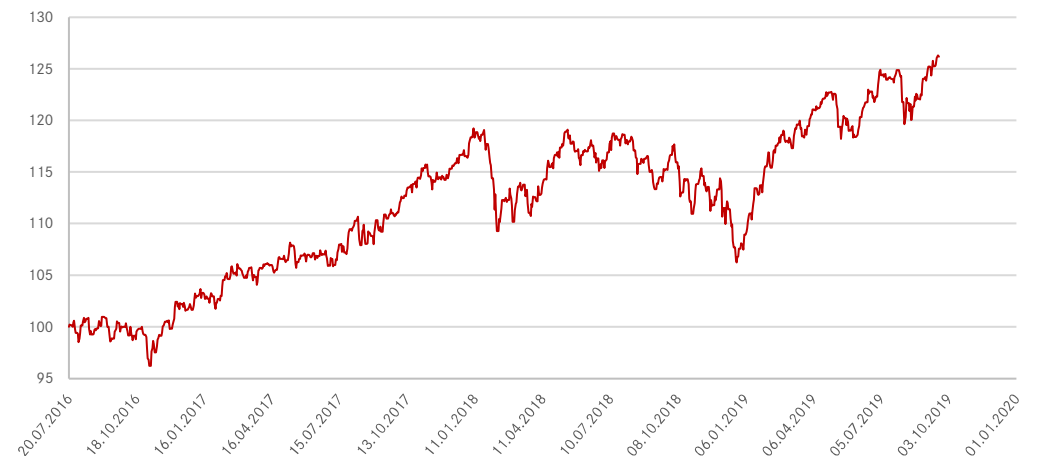


Top 5 Holdings

Name	Gewichtung in %
iShares Edge S&P 500 Minimum V	10.23
iShares Edge MSCI Europe Minim	10.03
iShares Edge MSCI EM Minimum V	9.01
UBS ETF CH-SPI	7.57
Lyxor MSCI ACWI Gold UCITS ETF	7.19

Beschreibung

Das Modellportfolio setzt sich aus 23 Direktanlagen (ETF), mit strategischer Gewichtung zusammen, wobei Dividenden reinvestiert werden um den Cash-Bestand möglichst tief zu halten.



Kernportfolio | Aktiv verwaltete Fonds

Auswahlkriterien

Ja, es gibt sie, aktiv verwaltete Fonds, welche einen Vergleichsindex über eine längere Frist übertreffen. Gemäss einer Langfriststudie des Indexanbieters S&P Dow Jones konnten über einen Zeithorizont von 15 Jahren allerdings nur knapp 8% aller Fonds den Vergleichsindex S&P500 übertreffen. Bei den europäischen Aktien waren es rund 12% aller Fonds, die über einen Zeithorizont von 10 Jahren eine höhere Rendite als der Vergleichsindex S&P Europe 350 erzielten. Hinzukommt, dass Fonds, die in der Vergangenheit erfolgreich waren, in den nächsten Perioden oft unterdurchschnittlich abschneiden – ein Phänomen, das auch als "Rückkehr zum Durchschnitt" bezeichnet wird. Ebenso kann ein Wechsel im Fondmanagement das Ende der Erfolgsgeschichte eines Fonds bedeuten. Erfahrungsgemäss ist es in reifen Märkten, wie zum Beispiel dem amerikanischen Aktienmarkt,

besonders schwierig, eine Überperformance zu erzielen. In weniger entwickelten Märkten wie den Aktienmärkten der Emerging Markets oder spezifischen Aktienmarktsegmenten, wie etwa denen für klein- und mittelkapitalisierte Firmen finden sich hingegen mehr aktiv verwaltete Fonds, die einen Vergleichsindex nachhaltig übertreffen. Eine sinnvolle Anlagestrategie besteht deshalb darin, reife und hochliquide Aktienmärkte über kostengünstige ETFs abzudecken und diese durch aktiv verwaltete Fonds bei weniger entwickelten Märkten und im Segment der klein-/mittelkapitalisierten Aktien zu ergänzen. Der Fokus der NPB richtete sich deshalb darauf, insbesondere in den weniger entwickelten Marktsegmenten aktiv verwaltete Fonds zu identifizieren, die über längere Perioden ihre Vergleichsindizes deutlich schlagen (sog. «Best in Class» Fonds).

Ergänzungsportfolio | Alternative Anlagen und ihre Charakteristiken

Vereinfacht gesagt werden alle Anlagen ausser Aktien und Obligationen als Alternative Anlagen bezeichnet. Dazu zählen insbesondere Anlagen in Hedge Fonds, Private Equity, Private Schuldtitel, Immobilien [indirekt], Infrastruktur [indirekt], Edelmetalle und beispielsweise auch Investitionen in Kunst. Investitionen in Alternative Anlagen machen insbesondere aus folgenden Gründen Sinn: Die Preise Alternativer Anlagen folgen anderen Gesetzmässigkeiten als Aktien und Obligationen; man kann damit einen zusätzlichen Diversifikationseffekt erzielen. Insbesondere Private Equity und Private Debt (Schuldtitel) Anlagen werfen in der Regel eine höhere Rendite ab als die wesentlich liquideren Anlagen in marktgängigen Aktien und

Obligationen, wobei die höhere Rendite auch als eine Art Prämie für die Illiquidität bzw. die fehlende Möglichkeit steht, diese Anlagen jederzeit zu verkaufen. Ein weiteres wichtiges Motiv für Alternative Anlagen stellen auch die Negativzinsen in den meisten wichtigen Währungen dar, die es lohnend machen, nach Anlagen Ausschau zu halten, die bei beschränkten Risiken moderate Renditen abwerfen. Bei Alternativen Anlagen stellt sich akzentuiert das Problem, durch Selektion die Spreu vom Weizen zu trennen: die Performance-Unterschiede zwischen guten und schlechten Managern dieser Anlagen sind meist wesentlich höher als bei traditionellen Anlageklassen.

Ergänzungsportfolio | Alternative Anlagen mit Diversifikationspotential

Infrastruktur (börsenkotierte Infrastrukturaktien)

Am verbreitetsten sind Fonds oder ETFs, die in börsennotierte Gesellschaften investieren, deren Haupttätigkeit darin besteht, Infrastrukturinvestitionen zu tätigen (z.B. Autobahnen, Eisenbahnen, Pipelines, Flughäfen, Elektrizitätsinfrastruktur, Abwasser- und Abfallentsorgung etc.)

Hedge Fonds

Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Hedge Fonds Strategien, wobei **Long-/Short-Equity** die wohl verbreitetste darstellt. Bei Long-/Short-Fonds werden attraktive Aktien gekauft und weniger attraktive Aktien leer verkauft (sog. Short Positionen). Ziel dieser Strategie ist es, mit weniger Risiko ansprechende Renditen zu erzielen.

Immobilien (börsenkotierte Immobilienaktien)

Indirekte Anlagen in Immobilien lassen sich über Immobilienfonds oder aber über börsennotierte Immobilien-Beteiligungsgesellschaften realisieren. Da Immobilien eine weniger liquide Anlage als Aktien und Obligationen sind, stellen sich Probleme bei der Bestimmung des Wertes dieser Anlagevehikel. Immobilienpreise weisen andere Gesetzmässigkeiten auf als Aktienmärkte, da sie auch stark von Zinszyklen geprägt sind. Entsprechend kann mit diesen Anlagen ein Diversifikationseffekt erzielt werden.

Ergänzungsportfolio | Alternative Anlagen mit höheren Renditen (als Illiquiditätsprämie)

Private Equity

Privatanleger haben zum einen die Möglichkeit in Fonds oder ETFs zu investieren, die in börsennotierte Gesellschaften investieren, deren Haupttätigkeit darin besteht, Private Equity Investitionen zu tätigen (**börsenkotierte Aktien von Private Equity Firmen**).

Zum anderen gibt es **Private Equity Dachfonds**, die in Anlagevehikel von Zielfondsmanagern (Private Equity Spezialisten) investieren, die ihre Mittel wiederum in einzelnen privaten Gesellschaften anlegen, welche sie in der Regel eng begleiten. Private Equity Dachfonds können mit einer stark eingeschränkten Liquidität verbunden sein, wobei Anleger über einen Anlagehorizont von 12 bis 15 Jahren verfügen müssen.

Private Debt (private Schuldtitel)

Es gibt verschiedene Formen von Anlagen in Private Debt bzw. private Schuldtitel, wobei verbrieftete Kredite, die durch unterschiedliche Vermögenswerte (insbesondere Vermögenswerte der kreditnehmenden Unternehmen) gesichert sind, zu den attraktivsten Anlagen zählen. Interessant ist, dass mit einem Hebel ausgestattete **Collateralised Leveraged Loans** (CLOs) aufgrund der verwertbaren Sicherheiten im Durchschnitt eine geringere Ausfallquote als hochverzinsliche Obligationen aufweisen. Der qualitativen Auswahl der Fondsmanager kommt aufgrund der Komplexität dieser Instrumente wiederum eine sehr hohe Bedeutung zu.

Ergänzungsportfolio | Edelmetalle (Gold)

Der Glanz des Goldes

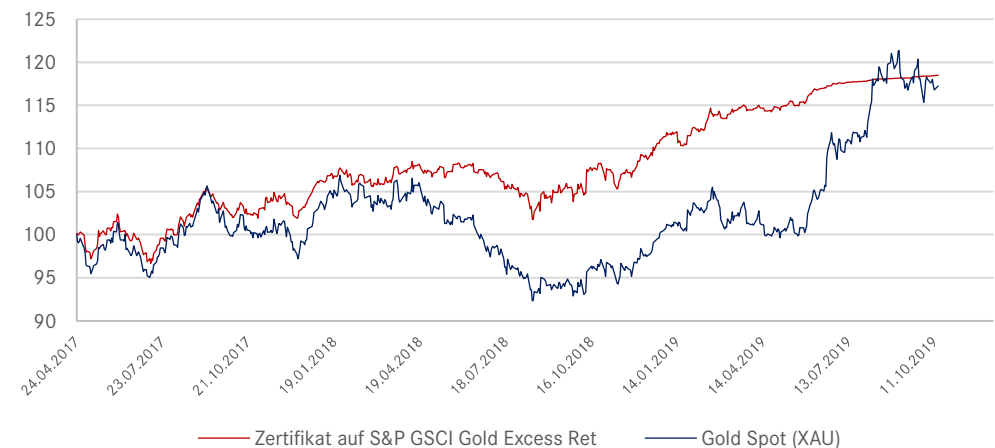
Es mag durchaus Investoren geben, die wie Dagobert Duck glückstrahlend in einem mit Goldmünzen gefüllten Swimmingpool baden möchten. Eine genauere Analyse von Gold als Anlage ergibt bei einer langfristigen Betrachtung das nüchterne Resultat, dass mit Gold in den letzten 45 Jahren weniger als halb so viel zu verdienen war wie mit einer Anlage in ein Weltaktienportfolio (gemessen am MSCI-Index) und dies erst noch bei stärkeren Wertschwankungen (siehe unten). Gold kann deshalb aus Anlegersicht nur eine Funktion als Beimischung zukommen bzw. als Anlage, die beispielsweise bei hoher Inflation oder in turbulenten Börsenzeiten eine starke Performance aufweist und damit die Schwankungen eines Portfolios mindert. So verlor beispielsweise der MSCI World im Zug der US-Immobilien-

Aktien und Gold in Krisenzeiten / Langfristvergleich (in EUR)

	Zeitraum	Rendite MSCI World	Rendite Gold
Schwarzer Montag	8.1987 bis 10.1988	-24.5%	-7.9%
Immobilien-Krise Japan	9.1989 bis 10.1990	-36.9%	-13.4%
Finanzkrise Russland	4.1998 bis 9.1998	-16.5%	-12.2%
Platzen New Economy	8.2000 bis 3.2003	-53%	4.1%
Finanzmarkt-Krise	10.2007 bis 3.2009	46.1%	33.8%
Eurokrise	2.2011 bis 11.2011	-17.8%	28.7%
Mehrere Zyklen	1975-2018	8.6% p.a.	3.8% p.a.

und Finanzmarktkrise vom Oktober 2007 bis März 2009 rund 46% (in Euro), während der Goldpreis um 33.8% zulegte. Ähnliches war während der Eurokrise vom Februar 2011 bis November 2011 zu beobachten, als der MSCI World knapp 18% verlor, während der Goldpreis um fast 29% nach oben schoss (siehe Tabelle unten).

Anlagen in Gold können in Wertpapierform (ETF) oder auch physisch getätigt werden. NPB hat ihren Kunden in den letzten Jahren als weitere Variante empfohlen, die relativ hohe Volatilität von Gold auszunutzen und in strukturierte Produkte auf Gold zu investieren. Mit diesen Produkten auf Gold konnte in den letzten Jahren bei geringeren Preisschwankungen eine höhere Rendite als bei einer reinen Goldanlage erzielt werden (siehe Chart unten).



Anlegen im Negativzins-Umfeld: NPB Defensiv-Portfolio mit reduziertem Aktienrisiko

Sowohl im Schweizerfranken wie auch im Euro muss bei Anlagen in Staatsanleihen und in andere Obligationen mit erstklassiger Bonität mit negativen Erträgen gerechnet werden. Umgekehrt sind Aktien in einem Umfeld stagnierender oder gar rückläufiger Unternehmensgewinne nach einer mehrjährigen Hausse mit nicht unbeträchtlichen Rückschlagsrisiken behaftet. Grundsätzlich muss damit gerechnet werden, dass vor allem in Europa die Notenbanken einschliesslich der EZB noch einige Jahre eine sehr expansive Geldpolitik betreiben werden, um die stotternde Konjunktur nicht abzuwürgen. Anleger,

die in einem Umfeld mit anhaltend negativen Zinsen positive Erträge bei beschränktem Risiko erzielen möchten, bietet NPB ein defensiv ausgerichtetes Portfolio an. Einem Aktienportfolio mit Langfrist-Champions-Aktien werden höherverzinsliche Obligationen, Wandelanleihen und strukturierte Produkte mit Risikopuffer beigemischt. Ein solches Portfolio ist vor temporären Kursrückschlägen nicht gefeit; auf Frist von einigen Jahren bestehen aber Chancen auf eine nachhaltig positive Performance.

Langfrist-Champions-Aktien (low volatility)	25%	Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen, stabilen operativen Erträgen und Wettbewerbsvorteilen haben ein reduziertes Rückschlagsrisiko.
Strukturierte Aktienprodukte mit Risikopuffern	25%	Risikoreduzierende strukturierte Produkte (mit höherer Rendite in Seitwärtsmärkten)
Unternehmensanleihen Hochverzinsliche Anleihen	20%	Hohe Diversifikation der Anleihen wegen erhöhtem Ausfallrisiko
Wandelanleihen	20%	Wandelanleihen: erzielen langfristig fast ähnlich hohe Renditen wie Aktien bei reduziertem Risiko.
Gold oder Strukturierte Produkte auf Gold	10%	Gold als Portfoliobeimischung hat sich in verschiedenen Stressphasen an den Aktienmärkten dank gegenläufiger Kursentwicklung als Portfolio-Stabilisator erwiesen

NPB Research

NPB nutzt selektiv das Research-Know how einer grösseren Zahl externer Anbieter. Zum einen baut die NPB auf das Makro-Research erstklassiger globaler Wertschriftenhäuser (BANK OF AMERICA Merrill Lynch, Goldman Sachs). Zum andern stützt sich die Bank bei Anlageentscheiden auch auf

quantitative Modelle spezialisierter Anbieter (z.B. TRENDRating). Die Aktien- und die Fondsselektion erfolgen ebenfalls über Analysetools externer Spezialisten (z.B. theScreener, Morningstar).

Fonds Research, <i>theScreener</i>	<i>theScreener</i>
Globales Aktien Research	TRENDRating Momentum Analytics
Globales Aktien Research	Bank of America Merrill Lynch, <i>the Screener</i>
Globales Research Obligationen, FX, Rohstoffe	Bank of America Merrill Lynch
Globales Makro Research	Bank of America Merrill Lynch

Unternehmensphilosophie – Ihre Vorteile



Erfahrung und Professionalität

Dank einem Team von Spezialisten mit breitgefächerter, jahrzehntelanger Berufserfahrung und Nutzung modernster Technologien.

Vertrauen und Diskretion

Als Voraussetzung für eine fruchtbare und langjährige Kundenbeziehung.

Unabhängigkeit

Als Garant für eine objektive Beratung, die einzig am Anlageziel orientiert ist.



Individualität und Flexibilität

Dank massgeschneiderten Lösungen, die den individuellen Bedürfnissen unserer Kunden Rechnung tragen.

Kontinuität

Dank Ausrichtung unserer Anlagestrategie an mittel- und langfristigen Trends.

Ihr Kontakt

Prof. Dr. Dr. Markus Ruffner

CEO/Partner
mruffner@npb-bank.ch
Tel. +41 44 265 11 73

Bruno Zürcher, MBA

Head Private Banking/Partner
bzuercher@npb-bank.ch
Tel. +41 44 265 11 79

André Huwiler

Head External Asset Managers
ahuwiler@npb-bank.ch
Phone +41 44 265 11 75

Dr. Markus Hofmann, CFA

Head Asset Management
mhofmann@npb-bank.ch
Tel. +41 44 265 11 44

Umberto Celentano

Head Brokerage & Trading
ucelentano@npb-bank.ch
Tel. +41 44 265 11 93

Denise Züblin

Associate Private Banking
dzueblin@npb-bank.ch
Tel. +41 44 265 11 80

Tim Pfister

Brokerage & Trading
tpfister@npb-bank.ch
Tel. +41 44 265 11 76

NPB Neue Privat Bank AG

Limmatquai 1 | am Bellevue
Postfach
CH-8024 Zürich
Tel. +41 44 265 11 88
Fax +41 265 11 90

Rechtlicher Hinweis

Dieser Text stellt keinen Emissionsprospekt im Sinne von Art. 652a bzw. 1156 OR dar. Alle Angaben dienen zu reinen Informationszwecken und stellen keine Empfehlung, kein Angebot, keine Offerte oder Aufforderung zur Offertstellung dar. Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen und Meinungen stammen aus zuverlässigen Quellen. Trotzdem lehnen wir jede vertragliche oder stillschweigende Haftung für falsche oder unvollständige Informationen ab. Bitte beachten Sie, dass die Wertentwicklung einer Anlage in der Vergangenheit in keiner Weise eine Garantie für zukünftige Ergebnisse darstellt.